„Gestern und später: Eine literarische Begegnung mit Thüringens Schlössern"

Buchlesung mit Annette Scheibner auf Schloss „Glücksburg"

Römhild. Die Wasunger Autorin Annette Scheibner stellt am Sonntag, dem 22. April 2018, um 14.30 Uhr im Festsaal des Museums Schloss „Glücksburg" Römhild ihr Buch „Gestern und später" vor.

Das Buch beschreibt die Begegnung der Autorin mit 22 Schlössern Thüringens in den Landkreisen Schmalkalden-Meiningen, Hildburghausen, Gotha und im Wartburgkreis, unter anderem Schloss Hermannsfeld, Breitungen, Schwickershausen, Untermaßfeld, Bedheim und auch Schloss „Glücksburg" in Römhild. Es sind eher unbekannte Schlösser, die entfremdet genutzt, von privater Hand restauriert werden oder im Verfall begriffen sind.

Kleine Prosatexte wechseln mit lyrischen Momenten, unter Einbindung der Historie.

Anliegen des Buches ist es, Aufmerksamkeit zu erwecken für das Schicksal der maroden Schlösser, als doch bedeutenden Kulturschatz unseres Landes.

Die Autorin und das Museum Schloss „Glücksburg" laden alle interessierten Gäste sehr herzlich zu dieser Buchlesung ein. Der Eintritt beträgt 3 Euro.

Im Anschluss an die Lesung kann das Buch zum Preis von 8,90 Euro erworben und auch von der Autorin signiert werden. Außerdem können alle Gäste bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch kommen.

Kerstin Schneider
Museum Schloss „Glücksburg"

Nach der Geburt ist vor der Geburt

Gericht: Kein Anspruch auf vorzeitiges Ende der Elternzeit wegen Schwangerschaft

Nürnberg (D-AH/vg). Die Elternzeit vorzeitig wegen erneuter Schwangerschaft zu beenden und auf eine Vollzeitstelle zu bestehen ist nicht möglich. Das entschied das Landesarbeitsgericht Hamm (Az. Sa 1164/17).

Wie die telefonische Rechtsberatung der Deutschen Anwaltshotline (www.deutsche-anwaltshotline.de) berichtet, arbeitete eine Verwaltungsangestellte in Elternteilzeit. Als sie erneut schwanger wurde, wollte sie die Elternzeit vorzeitig beenden und Vollzeit arbeiten. Ihre Arbeitgeberin lehnte aus betrieblichen Gründen ab. Das wollte die Mitarbeiterin aber nicht hinnehmen. Sie war der Meinung, ihre Elternzeit rechtmäßig schon deshalb beenden zu können, weil sie in Erwartung eines neuen Kindes war. Der Anspruch auf ein vorzeitiges Ende der Elternzeit ginge aus dem Gesetz hervor, das nicht explizit den Zeitpunkt der Geburt nennt, sondern den Schluss zuließe, dass dies auch während der Schwangerschaft mit einem weiteren Kind gelte. Sie verlangte deshalb ihr Vollzeitgehalt für die letzten Monate vor der Geburt.

Das Landesarbeitsgericht Hamm sah das anders. Das Gesetz knüpfe den Anspruch an das Ende der Elternzeit an die tatsächliche Geburt eines weiteren Kindes, nicht aber an die Schwangerschaft. Das könne zu einer Ungleichbehandlung von Männern und Frauen führen. „Würde man die Regelung so auslegen, wie es die Angestellte tut, sei das Gesetz nicht auf Väter in Elternzeit anzuwenden, die diese wegen Geburt eines weiteren Kindes beenden möchten, da diese nicht schwanger sein könnten", erklärt Rechtsanwalt Wieland Bickel (telefonische Rechtsberatung unter 0900/1875000-0 für 1,99 Euro pro Minute).

Eine derartige Auslegung des Gesetzes sei nicht annehmbar, so das Gericht. Die Angestellte habe sich daher weiterhin in Elternzeit befunden und deshalb keinen Anspruch auf Vollzeitvergütung.

Öffnungszeiten im Museum Schloss „Glücksburg" Römhild ab April 2018 und während der Osterfeiertage

Römhild. Ab 1. April 2018 ist das Museum Schloss „Glücksburg" in Römhild wieder zu folgenden Öffnungszeiten zu besichtigen:

Dienstag bis Freitag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
Sonntag: 13 bis 17 Uhr
Montag: Ruhetag
Letzter Einlass ½ Stunde vor Schließung

Während der Osterfeiertage hat das Museum Schloss Glücksburg wie folgt geöffnet:

Ostersonntag und Ostermontag: 13 bis 17 Uhr.

Die Museumsmitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen allen ein frohes Osterfest.

Museum Schloss Glücksburg

Mit dem AWO Ortsverein Römhild verreisen

Römhild. Der AWO Ortsverein Römhild bietet für alle Interessierten zwei Fahrten an:

Bayerischer Wald
- Termin: 2. bis 6. Mai 2018,
- Preis: 380 Euro p.P. im DZ; 410 Euro p.P. im EZ
- Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus; 4x Übernachtung mit Frühstück (Hotel Zum Hirschen in Lam); 4x Abendmenü mit Salatbuffet; Nutzung Hallenbad, Sauna und Fitnessraum; Anreisetag Stadtführung mit kleinen Elektrobus in Regensburg; Rundfahrt Bayerischer Wald (großer Arber, gläserne Scheune); Fahrt nach Tschechien/ Pilsen; Stadt Passau mit Führung; Musikabend; Reiseleitungen an allen Tagen.

Bei Anmeldung sind 50 Euro Anzahlung zu leisten, Restzahlung 4 Wochen vor Reisebeginn.

Südtirol - Kastelruther Spatzenfest
- Termin: 11. bis 18. Oktober 2018,
- Preis: 600 Euro p.P. im DZ (inklusive 55 Euro für Karte Kastelruther Spatzenfest); 700 Euro p.P. im EZ (inklusive 55 Euro für Karte Kastelruther Spatzenfest)
- Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus; 7x Übernachtung mit Halbpension Buffetform im Hotel Saxl in Freienfeld; Besuch Bozen mit anschließendem Törggelen; Dolomitenrundfahrt; Rundfahrt Antholz, Ahrntal mit Besuch im Krippenmuseum Luttach; Meran mit anschließender Weinverkostung; Rundfahrt über das Sarntal nach Brixen; Reiseleitung an fünf Tagen.

Es ist auch möglich, die Reise ohne Spatzenfest zu buchen.

Anmeldungen mit Teilnahme am Spatzenfest sind bis 30. April 2018 erforderlich, da die Karten hierfür bis zum 1. Mai bestellt sein müssen.

Bei Anmeldung sind 50 Euro Anzahlung zu leisten, Restzahlung 4 Wochen vor Reisebeginn.

Anmeldungen und weitere Informationen zu den Reisen erhalten Sie bei Elke Meinunger in der AWO Begegnunsstätte oder unter Tel. 036948/225596.

Den Nerv der Zeit erkannt

Gewerbeverein der Gleichberg- und Grabfeldregion gegründet

Römhild. Am 13. März 2018 hatte eine Hand voll Römhilder Unternehmer in den Veranstaltungsraum der Raiffeisenbank im Grabfeld eingeladen, um ihre Idee eines Gewerbevereins für die Region zu präsentieren.

Über 60 Bürger, Gewerbetreibende und Kommunalpolitiker sind dem Ruf gefolgt. Hendrik Freund (Vorstand der Raiffeisenbank) und Steffen Würstl (Geschäftsführer der MCR GmbH) informierten in einer kurzweiligen Präsentation über die Gedanken, welche sie sich gemeinsam zum geplanten Verein in den letzten Monaten machten.

Unter Zuhilfenahme des Juristen Johannes Will-Fuchs, der Gewerbetreibenden Heike Hinske, Sabine Witzmann und Evelyn Möhring wurde im Vorfeld ein kleines Paket für den Verein geschnürt, welches es nun galt, zu vermitteln.

Freund stellte den Abend unter das Motto: „Alles kann, nichts muss!" und erläuterte die Richtlinien zur Gründung eines Vereins. Auch unter der Maßgabe, dass es schön wäre, das Projekt weiter zu führen, aber es eben nicht zu müssen. Wert legte er drauf, den Raum für den neuen Verein bewusst nicht auf politische Orts-Grenzen zu setzen, sondern die Zusammengehörigkeit der gesamten Grabfeld- und Gleichbergregion in den Fokus zu stellen.

Würstl übernahm danach den Part zum: „Warum der Verein?". Er erklärte die Ideen und Vorteile von der Selbsthilfe der Unternehmer untereinander, dem Vorteil des gemeinsamen Netzwerkes und der Informationsbeschaffung bis hin zur Idee der gemeinsamen Veranstaltungen zu Arbeitskräfte- und Azubi-Gewinnung.

Immer wieder wurde unterstrichen, dass die hier ansässigen Gewerbetreibenden die Macher und der Antrieb der Region sind. Sie wurden als die treibende Kraft in Bezug auf Wachstum, Innovation und Beschäftigung bezeichnet. Alles in allem soll das Ziel des Vereins mit dem Namen „G3+ Gewerbe · Grabfeld · Gleichberge e.V." sein, den Lebensraum Grabfeld und Gleichberge mitzugestalten, die Kaufkraft zu stärken und die Attraktivität der Region für Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu steigern. Mit gemeinsamer Lobbyarbeit möchte man den Unternehmern eine Stimme geben, welche bis hin zur Kommunalpolitik reichen soll. Man wolle sich aber bei den zukünftigen Mitgliedern auch nicht nur auf Gewerbe beschränken, sondern jeden dabei haben, der etwas für die Region übrig hat.

Nach positiven Wortmeldungen, unter anderem von Stadträten, anderen Vereinen und dem Römhilder Bürgermeister Günther Köhler, stellte im weiteren Verlauf des Abends Hendrik Freund die Satzung vor und zur Diskussion. (Der Grabfelder Bürgermeister Seeber ließ sich entschuldigen und wünschte für die Gründung alles Gute)

Danach folgte die Fragen aller Fragen: Wer macht mit?

Scheinbar hatten Freund und Würstl den Nerv der Zeit erkannt, es fanden sich sofort 40 Mitglieder, die den Aufnahmeantrag ausfüllten und wovon 37 Mitglieder (Gewerbetreibende, Vereine und interessierte Bürger) Gründungsmitglieder wurden. Ein großer Erfolg, wie die beiden Protagonisten des Abends meinen.

Der Rest war dann fast nur noch Formsache. Die Satzung wurde mit kleineren Änderungen bestätigt und der Vorstand wurde gewählt. Bezeichnend für die Zusammengehörigkeit der Region setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Andreas Frank (Römhild), Martin Heim (Grabfeld), Sabine Witzmann (Römhild), Christian Ruppe (Grabfeld), Steffen Würstl (Römhild), Daniel Hinske (Römhild) und Hendrik Freund (Grabfeld). Kassenprüfer sind Heike Hinske und Evelyn Möhring.

Nach der Vorstellung stieg man nochmals in die Diskussion ein und die ersten Ansätze des Netzwerkes wurden sichtbar. Es sollen Ausschüsse für Wirtschaft, Politik, Tourismus und Einzelhandel gegründet werden. Weiterhin wird eine der ersten Amtshandlungen die Reformation des Römhilder Geschenkegutscheins sein. Ein inoffizielles Zahlungsmittel, welches derzeit von Römhildern für Römhilder 40 TEuro jährlich im Ort lässt und alle Gewerbetreibenden aus Einzelhandel, Handwerk und Dienstleistung verbindet. Hier ist eine Erweiterung als Grabfeld-Gutschein und neues Design in Verbindung mit einer neuen Homepage geplant.

Viel Arbeit, große Ziele und trotzdem alles mit dem notwendigen Enthusiasmus und der Lokalpatriotie, welchen die Unternehmer an den Tag legen, machbar. Derzeit liegen weitere Anträge zur Aufnahme in den Verein vor und man freut sich über jeden weiteren.

Kontakt: www.g3plus.info

Der Vorstand des „G3+ Gewerbe · Grabfeld · Gleichberge e.V." v. l.: Hendrik Freund, Daniel Hinske, Steffen Würstl, Christian Ruppe, Sabine Witzmann, Martin Heim und Andreas Frank. Foto: Verein

Unfallflucht

Römhild (ots). Ein bislang unbekannter Fahrzeugführer beschädigte am Donnerstagabend (15.3.) gegen 20.35 Uhr einen Kia, der auf dem Parkplatz einer Bank in der Heurichstraße in Römhild geparkt war. Der Unbekannte verließ pflichtwidrig die Unfallstelle und hinterließ einen Schaden von ca. 250 Euro. Zeugen, die Hinweise zum Verursacher geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der PI Hildburghausen zu melden.